

HALBJAHRESBERICHT 2/2008

41 JUGENDAMT

INHALT

1	SCHLAGZEILEN.....	3
2	DATEN UND KENNZAHLEN.....	4
3	PRODUKTBERICHT.....	7
3.1	BETREUTE KINDER- UND JUGENDARBEIT.....	7
3.2	KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNGSPROJEKTE.....	13
3.3	FÖRDERUNG VON MAßNAHMEN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT....	14
3.4	TRÄGERSCHAFT DER ÖRTLICHEN JUGENDHILFE.....	17
4	FACHBEREICHSBERICHT.....	19

1 SCHLAGZEILEN

- **neues Angebot der Jugendarbeit**

Zum Jahreswechsel ist eine Schulhilfe-Hotline für ganz Norderstedt eingerichtet (weitere Informationen unter 3.1.1 „Betreute Kinder- und Jugendarbeit, Region Glashütte“, Seite).

- **Ferienpass**

Angebote und Nachfrage in 2008 gegenüber 2007 deutlich gestiegen (weitere Informationen unter 3.3 „Förderung von Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit“, Seite).

- **Kinderschutz**

Aufgrund nicht wahrgenommener bzw. nicht gemeldeter Regeluntersuchungen von Kleinkindern erfolgten 41 Einsätze durch Mitarbeiter/innen des Allgemeinen Sozialen Dienstes im 2. Halbjahr 2008 (weitere Informationen unter 3.4 „Trägerschaft der örtlichen Jugendhilfe“, Seite).

2 DATEN UND KENNZAHLEN

Daten und Kennzahlen 2. Halbjahr 4101 Jugendamt (Produkt) 2008

alle Beträge in TE

Art / Bezeichnung	1. Hj. 2007	2. Hj. 2007	Ansatz 2008	AO-Soll 1. Hj. 2008	AO-Soll 2. Hj. 2008	Aufträge 2008	abs. Diff. 2008	rel. Diff. % 2008
	1	2	3	4	5	6	7=4+5+6-	8=7/3
0 Steuern, allgemeine Zuweisungen								
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	3.773,8	152,2	5.302,4	1.913,6	1.931,8		-1.457,0	-27,5%
davon: 169 Innere Verrechnung								
2 sonstige Finanzeinnahmen	130,6	141,3	200,9	148,8	95,1		43,0	21,4%
Summe Einnahmen	3.904,4	293,5	5.503,3	2.062,5	2.026,9		-1.413,9	-25,7%
4 Personalausgaben	60,0	77,8	211,1	82,0	135,7		6,6	3,1%
5 / 6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	255,5	394,6	770,7	288,4	344,1		-138,2	-17,9%
davon: 54 Bewirtschaftungsausgaben								
davon: 679 Innere Verrechnung			21,1	10,6	10,6			
7 Zuweisungen und Zuschüsse	1.989,7	2.120,4	4.748,9	2.451,4	2.409,7		112,2	2,4%
8 Sonstige Finanzausgaben								
Summe Ausgaben	2.305,2	2.592,7	5.730,7	2.821,8	2.889,5		-19,4	-0,3%
Ergebnis (- Zuschuss, + Überschuss)	1.599,2	-2.299,2	-227,4	-759,3	-862,6		-1.394,5	-613,2%

Kennzahlen

Kostendeckungsgrad	169,4%	11,3%	96,0%	73,1%	70,1%		-24,4%	-25,4%
Personalausgabenanteil	2,6%	3,0%	3,7%	2,9%	4,7%		0,1%	3,5%
Sachausgabenanteil	11,1%	15,2%	13,4%	10,2%	11,9%		-2,4%	-17,7%
Zuweisungsanteil	86,3%	81,8%	82,9%	86,9%	83,4%		2,2%	2,7%
Anteil sonstiger Ausgaben								
Anteil der IVR an den Einnahmen								
Anteil der IVR an den Ausgaben			0,4%	0,4%	0,4%		0,0%	0,3%

Erläuterung der Abweichungen

- zu 1 wie schon in 2007 soll ein Teil der Einnahmen über das Budget 9100 Kindertagesstätten verrechnet werden. Da statt einer Verrechnung die direkte Verbuchung auf den Gegenhaltungsstellen erfolgt, liegen die Einnahmen hier unter der Erwartung. Für den Gesamthaushalt ergibt sich keine Belastung.
- zu 2 erhöhte Kostenerstattungsansprüche in Zusammenhang mit steigenden Fallzahlen bei mehr Kontinuität im Sachgebiet besteht Entwicklungspotenzial.
- zu 5/6 reduzierte Personalkosten an Kreis gem. Personalüberleitungsvertrag: freierwerdende Stellen werden durch Stadt wiederbesetzt
- zu 7 steigende Fallzahlen insgesamt sowie außerordentliche Mehraufwendungen in Einzelbereichen, insb. stationärer Hilfen (Heimerziehung, Pflegefamilien) führten zu entsprechenden Kostensteigerungen

Daten und Kennzahlen 2. Halbjahr 4102 betr. Kinder- u. Jugendarbeit 2008

alle Beträge in T€

Art / Bezeichnung	1. Hj. 2007	2. Hj. 2007	Ansatz 2008	AO-Soll 1. Hj. 2008	AO-Soll 2. Hj. 2008	Aufträge 2008	abs. Diff. 2008	rel. Diff. % 2008
	1	2	3	4	5	6	7=4+5+6-	8=7/3
0 Steuern, allgemeine Zuweisungen								
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	16,2	2,5	37,9	12,1	16,6		-9,1	-24,1%
davon: 169 Innere Verrechnung								
2 sonstige Finanzeinnahmen								
Summe Einnahmen	16,2	2,5	37,9	12,1	16,6		-9,1	-24,1%
4 Personalausgaben	425,9	674,1	1.217,5	448,5	728,3		-40,7	-3,3%
5 / 6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	93,9	363,9	416,8	198,8	233,6		15,6	3,7%
davon: 54 Bewirtschaftungsausgaben	25,6	31,8	72,7	40,0	21,6		-11,1	-15,2%
davon: 679 Innere Verrechnung	2,8	263,5	214,8	83,7	139,5		8,4	3,9%
7 Zuweisungen und Zuschüsse	354,0	118,0	514,7	386,0	128,7		-0,1	0,0%
8 Sonstige Finanzausgaben								
Summe Ausgaben	873,9	1.156,0	2.149,0	1.033,3	1.090,6		-25,1	-1,2%
Ergebnis (Erfolgschuss, + Überschuss)	-857,7	-1.153,5	-2.111,1	-1.021,1	-1.074,0		16,0	0,8%

Kennzahlen

Kostendeckungsgrad	1,8%	0,2%	1,8%	1,2%	1,5%		-0,4%	-23,2%
Personalausgabenanteil	48,7%	58,3%	56,7%	43,4%	66,8%		-1,2%	-2,2%
Sachausgabenanteil	10,8%	31,5%	19,4%	19,2%	21,4%		1,0%	5,0%
Zuweisungsanteil	40,5%	10,2%	24,0%	37,4%	11,8%		0,3%	1,2%
Anteil sonstiger Ausgaben								
Anteil der IVR an den Einnahmen								
Anteil der IVR an den Ausgaben	0,3%	22,8%	10,0%	8,1%	12,8%		0,5%	5,1%

Erläuterung der Abweichungen

Zu 4 zwei kurzfristig freigewordene Stellen konnten nicht sofort wiederbesetzt werden; deshalb wurde der Ansatz nicht voll genutzt.

Erläuterung der Abweichungen

Zu 7 Die niedrigeren Zuschusszahlungen waren im Wesentlich bedingt durch geringere Inanspruchnahme schulischer Räume durch Jugendverbände (interne Verrechnung). Zudem wurde der Ansatz für die Bezuschussung nach Jugendförderrichtlinien nicht ausgeschöpft.

Kostendeckungsgrad	2,6%	21,9%	10,7%	3,3%	22,3%	1,2%	11,4%
Personalausgabenanteil	5,5%	8,7%	4,7%	4,0%	6,9%	0,6%	12,7%
Sachausgabenanteil	2,6%	13,4%	19,2%	15,7%	21,1%	-1,1%	-5,5%
Zuweisungsanteil	91,9%	77,9%	76,1%	80,3%	72,0%	0,5%	0,6%
Anteil sonstiger Ausgaben							
Anteil der IV R an den Einnahmen							
Anteil der IV R an den Ausgaben		4,2%	11,6%	12,7%	15,3%	2,2%	19,2%

Kennzahlen

Art / Bezeichnung	1. Hj. 2007	2. Hj. 2007	Ansatz 2008	AO-Soll 1. Hj. 2008	AO-Soll 2. Hj. 2008	Aufträge 2008	abs. Diff. 2008	rel. Diff. % 2008
0 Steuern, allgemeine Zuweisungen								
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	2,1	17,7	23,1	3,2	18,4		-1,5	-6,5%
davon: 169 Innere Verrechnung								
2 sonstige Finanzeinnahmen								
Summe Einnahmen	2,1	17,7	23,1	3,2	18,4		-1,5	-6,5%
4 Personalausgaben	4,4	7,0	10,2	3,9	5,7		-0,6	-5,5%
5 / 6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2,1	10,9	41,5	15,6	17,3		-8,6	-20,8%
davon: 54 Bewirtschaftungsausgaben								
davon: 679 Innere Verrechnung		3,4	25,1	12,6	12,6		0,0	0,0%
7 Zuweisungen und Zuschüsse	73,2	63,2	164,5	79,6	59,2		-25,7	-15,6%
8 Sonstige Finanzausgaben								
Summe Ausgaben	79,7	81,2	216,2	99,1	82,2		-34,9	-16,1%
Ergebnis (- Zuschuss, + Überschuss)	-77,6	-63,4	-193,1	-95,9	-63,8		33,4	17,3%

Daten und Kennzahlen 2. Halbjahr 4103 Förderung Maßnahmen der Kinder- u. Jugendarbeit 2008

alle Beträge in T€

3 PRODUKTBERICHT

3.1 BETREUTE KINDER- UND JUGENDARBEIT

3.1.1 Region Glashütte

Besucher/innen im Fossi

	September	Oktober	November	Dezember
Kinder	25	22	19	18
Eltern	9	7	7	6

Über das Abholen und Bringen der Kinder hinaus, verweilen die Eltern vor Ort, betreuen zum Teil noch jüngere Geschwister, beteiligen sich am Fossi- Alltag und nutzen ihre Anwesenheit für spontane Gespräche.

Es werden weiterhin wöchentlich zwei Aktionstage mit begrenzter Teilnehmerzahl angeboten. Der offene Betrieb wird parallel betreut.

Die Besucherzahlen beziehen sich ausschließlich auf die Nachmittagsöffnung (14.00–18.00). Die Vormittagsstunden (9.00 – 13.00) sind in der Regel mit Projektarbeit auf dem Fossi- Gelände (11 Termine), Schulbesuchen (Vorstellungsrunden, Spielangebote / 8 Termine), Sozialem Training (8 Termine), Eltern- u./o. Lehrergesprächen im Rahmen der schulsozialen Arbeit gefüllt.

September

Gespräche gesamt	Schüler/innen	Eltern	Lehrer/innen
54	13	24	17

Oktober

59	23	27	9
----	----	----	---

November

48	19	11	18
----	----	----	----

Dezember

43	17	15	11
----	----	----	----

Besucher/innen im Atrium

	September	Oktober	November	Dezember
Schüler/innen	72	72	75	65

Die Besucher/innen werden noch immer in der Zeit ab 13.00 Uhr gezählt, in den vormittäglichen Öffnungszeiten halten sich in den Pausen, Freistunden, Unterrichtende vor 13.00 Uhr weit über 150 Schüler/innen im Atrium auf.

Es finden wöchentlich mindesten zwei Klassenbegleitungen statt (soziales Training, Stärkung des Klassenverbandes, Sucht – und Gewaltprävention, Beziehungsarbeit zwischen Schüler/innen und Lehrer/innen) - zum Teil im Lehrplan fest eingebettet, zusätzlich situationsbedingt und bedarfsentsprechend nach Absprache.

September

Gespräche gesamt	Schüler/innen	Eltern	Lehrer/innen
94	61	14	19

Oktober

123	83	22	18
-----	----	----	----

November

176	144	31	31
-----	-----	----	----

Dezember

100	71	15	14
-----	----	----	----

Der Gesamtgesprächsanteil im Atrium hat sich in den letzten vier Monaten um mehr als 40% erhöht.

- **Die geführten Gespräche mit Schüler/innen** beziehen sich hauptsächlich auf mobbing durch Mitschüler/innen, Schwierigkeiten mit Lehrkräften, familiäre Gewalt, zwischenmenschliche Diskrepanzen, persönlich emotionale Lebenssituation.
- **Bei den Elterngesprächen** werden schwerpunktmäßig Schulverhalten, Gewalt unter Kinder, familiäre Lebenssituation, Umgangsformen zwischen Eltern und Kinder, Eltern – Lehrer/innengespräche sowie Freizeitverhalten der Kinder thematisiert.
- **Bei den Gesprächen mit Lehrer/innen** werden primär das Schulverhalten bestimmter Kinder, die Klassensituation, spezielle Auffälligkeiten bei Kindern und persönliche Schwierigkeiten mit Kinder und Eltern angesprochen.

Als zusätzliches Angebot wird ab 09.01.2009 eine Schulhilfe-Hotline für ganz Norderstedt angeboten. Die Hotline ist jeweils freitags von 14.00 – 15.30h und samstags von 11.00 – 13.30h freigeschaltet. Sie wird von einem Mitarbeiter bzw. einer Mitarbeiterin betreut, die dann zu erreichen sind unter 040/32590279.

3.1.2 Region Mitte**JugendHaus Mitte****Öffnungszeiten:**

Montag:	13.00-17.00 Uhr	(Satter Montag)
Dienstag	14.30-19.00 Uhr	
Mittwoch:	14.30-19.00 Uhr	
Donnerstag:	14.30-20.00 Uhr	
Freitag:	14.30-20.00 Uhr	
von November bis März zusätzlich: 1x monatlich Kinderdisco Sa 15.00-19.00 Uhr		

Besucherzahlen:

<u>Juli:</u>	<u>September:</u>	<u>November:</u>
Mädchen: 2	Mädchen: 20	Mädchen: 5
Jungen: 15	Jungen: 6	Jungen: 34
Gesamt: 17	Gesamt: 26	Gesamt: 39
<u>August:</u>	<u>Oktober:</u>	<u>Dezember:</u>
Mädchen: 4	Mädchen: 4	Mädchen: 7
Jungen: 6	Jungen: 27	Jungen: 35
Gesamt: 9	Gesamt: 31	Gesamt: 42

Am Montag findet auch weiterhin ein pädagogisch betreuter Mittagstisch (**Satter Montag**) für Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen der Heidberg-Grundschule statt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen werden, betreut durch eine Lehrerin der Heidbergschule, Hausaufgaben gemacht. Bis 17.00 Uhr stehen dann Angebote des Jugendhauses auf dem Programm. Für alle anderen Jugendlichen ist das Haus an diesem Tag geschlossen.

Im Bereich **Gewaltprävention** wird einmal wöchentlich eine AG „Kampffessspiele für Jungen“ im Haus, in der Heidbergschule sowie in der integrierten Gesamtschule Lütjenmoor angeboten. - Zudem findet seit November einmal wöchentlich Antiaggressionsboxen statt.

Seit Sommer hat der **Jugendbeirat** einen Raum im JH Mitte bezogen.

Im Dezember fand als gemeinsame Aktion der „Party-Erlebnis-Parcours auf Tour“ der Landesstelle gegen Suchtgefahren im Haus statt. 75 Kinder und Jugendliche im Alter von 10-17 Jahren konnten ganz ohne Alkohol ausprobieren, welche Auswirkungen der Konsum von Alkohol auf den Körper hat.

ASP Holzwurm:

Öffnungszeiten:

Sommer:	Dienstag bis Freitag:	14.30-18.30 Uhr
	Samstag:	12-17 Uhr
Ferien:	Dienstag bis Samstag:	11-16 Uhr
Winter:	Dienstag bis Freitag:	14:00-18:00
	Samstag:	12-17 Uhr
		(Mitarbeit im JH in den Abendstunden)

Besucherzahlen:

Juli:

Mädchen:	9
Jungen:	15
Eltern:	3
Gesamt:	<u>27</u>

September:

Mädchen:	11
Jungen:	21
Eltern:	2
Gesamt:	<u>34</u>

November:

Mädchen:	7
Jungen:	9
Eltern:	2
Gesamt:	<u>18</u>

August:

Mädchen:	9
Jungen:	16
Eltern:	3
Gesamt:	<u>28</u>

Oktober:

Mädchen:	10
Jungen:	17
Eltern:	3
Gesamt:	<u>30</u>

Dezember:

Mädchen:	7
Jungen:	7
Eltern:	1
Gesamt:	<u>15</u>

Vom 31. Juli bis 03. August fand die Sommerfreizeit mit 14 Kindern statt.

Die Zusammenarbeit mit der Heidbergschule läuft weiterhin sehr gut. Für Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen Probleme haben, dem Unterricht zu folgen, gibt die pädagogisch betreute **Insel** einen Rückzugs- und Stärkungsraum.

4x wöchentlich erhalten Kinder zusätzlich die Möglichkeit, ihre Pausen pädagogisch betreut im Raum der Insel zu verbringen. Da die Anfrage für dieses Angebot sehr groß ist, müssen sich die Kinder rechtzeitig bei den Mitarbeiter/innen der Jugendarbeit anmelden.

In den 1. und 2. Klassen wird das Projekt „Kinder lernen Konflikte lösen“ als Vorbereitung für die **Streitschlichterausbildung** angeboten.

Zugenommen hat das Führen von Konfliktgesprächen mit Kindern und Eltern aber auch die Teilnahme an Konfliktgesprächen in der Schule hat einen größeren Teil unserer Arbeit eingenommen.

3.1.3 Region Friedrichsgabe/Garstedt

Zielgruppe sind Jugendliche Migranten und Einheimische beiderlei Geschlechts im Alter zwischen 8 – 18 Jahren. Schwerpunkt liegt in der Anregung, Planung und Durchführung von Angeboten im Bildungs- und Freizeitbereich. Diese Angebote werden auch in Kooperation mit den vor Ort ansässigen Institutionen durchgeführt.

Besucherstruktur

	Buschweg				Glockenheide			
	2005	2006	2007	2008	2005	2006	2007	2008
durchschnittl. Besucherzahl	31	40	34	34	38	40	38	35
Altersdurchschnitt	12,0	12,4	12,6	13,5	16,4	16,0	14,0	15,8
Jungen/Mädchen %		60/40	65/35	57/43		60/40	73/27	67/33
Migrantenanteil %	85	80	84	81	79	78	25	39

Öffnungszeiten

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Buschweg	13.30-18.30	13.30-18.30	13.30-18.30	13.30-18.30	13.30-18.30		
Glockenheide	15.00-22.00	15.00-19.30	15.00-22.00	15.00-19.30			15.00-21.00

Hinzu kommen die Zeiten für Angebote, Beratungsgespräche, Projekte, Ferienfahrten, Schulbesuche, Arbeitsgruppen

Schülerhilfe

Durchschnittl. Teilnahme	17
Betreute Kinder insgesamt	39
Davon kamen an mindestens 3 Wochentagen	68 %
Anteil der Kinder mit fremder Muttersprache	92%

Bewerbungshilfen

Anzahl	39
Anzahl der Personen	18

Beratungsgespräche

Anzahl	89
--------	----

Sozialkompetenztraining

Treffen mit Schulklassen	19
Durchschnittl. Schülerzahl	12

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen:

ASD, Schulen (HS Falkenberg, HS Friedrichsgabe, GS Lütjenmoor), Kriminalpräventiver Rat, Förderverein, Polizei, Migrationsdienste.

3.1.4 Region Harksheide

Struktur der Besucher/innen:

Teestube: Alter von 12-26 Jahren, 45% Deutsche, 25% türkischer, 25% russischer Herkunft, 5% andere Nationalitäten, vorwiegend männlich

Bau: Alter von 6-13 Jahren, 60% Deutsche, 35 % türkischer, 5 % mazedonischer Herkunft

Spielmobil: Alter 4-12 Jahren, 70 % Deutsche, 25 % türkischer, 5% russischer Herkunft

Besucherzahlen im Jahr 2008

	Teestube	Bau	Spielmobil		
			Willy-Brandt-Park	Hinrich-Thieß-Str.	Fritz-Schumacher-Str.
Juli	21	12	38	42	42
August	-*	7	31	68	31
September	-*	10	31	94	44
Oktober	12**	13	21	71	32
November	12	10	--***	--***	--***
Dezember	18	9	--***	--***	--***

*geschlossen wegen Renovierung

**geöffnet ab 27.10.

*** Winterpause Spielmobil

Gespräche

	Bau	Teestube	Spielmobil
2008			
mit Eltern	102	25	223
mit Kindern / Jugendlichen	99	509	115
mit Lehrerinnen	40	31	
mit Geschäftsleuten v. Harksheider Markt		9	

Angebote/ Kontakte

	Bau	Teestube	Spielmobil
Besuche von Schulklassen	7		
Besuche von Kitas	5		
Kreativangebote / Aktionen	37	30	21
Ausflüge	3		3
Feste	7	4	9
Beteiligung*	8	7	
Kontakte Jugendamt**	6	20	
Kontakte Polizei**		11	
Jugendgerichtshilfe Hamburg / Kiel**		10	
Gruppenbezogene Jugendarbeit der Kirchengemeinde	5	19	5
Übergemeindliche kirchl. Vernetzung	3	17	

* auf dem Bauspielplatz durch Platzversammlungen, in der Teestube durch den Jugendausschuss

** es finden regelmäßig Kontakte zum Jugendamt, zur Polizei, zur Jugendgerichtshilfe, in der Teestube vorwiegend wegen Ableistung von Sozialstunden, beim Bauspielplatz wegen problematischer Familienverhältnisse, statt.

Mobile Arbeit

Durch regelmäßige Kontakte zu Jugendlichen am Harksheider Markt ist es gelungen, eine Gruppe (ca.12) von über 18jährigen jungen Menschen für die Teestube und deren Angebote zu interessieren. Durch deren exzessiven Alkoholkonsum ist die Integration in die Teestube jedoch problematisch.

Weiterhin sind wir mit Geschäftsleuten um den Harksheider Markt in regelmäßigem Kontakt.

Schulbezogene ArbeitErich-Kästner-Schule

Eine wichtige Veränderung für die inhaltliche Arbeit im Jahr 2008 war die schulbezogene Arbeit.

Bauspielplatz und Teestube sind aktiv in der schulbezogenen Arbeit der Erich-Kästner-Schule tätig. Schwerpunkt war zunächst das Cafetria-Projekt. Es ist erfolgreich, weil sie lernen, sich besser zu konzentrieren, mehr Selbstwertgefühl entwickeln, Verantwortung zeigen und sich sozialer Verhalten. Auch die Lehrer/innen bestätigen diese positive Wirkung auf die Schülerinnen.

Die Besonderheit an diesem Projekt ist, dass von Beginn an sind die Schüler/innen an der Planung, Gestaltung und dem Betrieb beteiligt.

Realschule Harksheide

Die Kooperation mit der Realschule Harksheide hat begonnen. Es haben mehrere Gespräche mit der Schulleitung und den Lehrer/innen stattgefunden.

Auf Wunsch der Schule beginnt diese Arbeit ab dem zweiten Schulhalbjahr, am 03.02.2009.

Wir werden an zwei Nachmittagen/Woche unterschiedliche Projekte an der Schule anbieten, an deren Planung wir die Schüler/innen der 5.-8. Klassen bereits beteiligt haben.

Entwicklungen/ Veränderungen

- Renovierung der Teestube
- Drei zusätzliche Räume in der Teestube
- Neuer Jugendausschuss wurde gewählt
- Zusätzlicher Spielmobilstandort, Weitere im Jahr 2009
- Neue Projekte in der schulbezogenen Arbeit
- Eine Kollegin auf dem Bauspielplatz verlässt die Einrichtung wegen Mutterschutz und Elternzeit - deshalb kam und kommt es zu personellen Engpässen.

Eine Wiederbesetzung kann frühestens zum März erfolgen.

- neue Jugendliche in der Teestube, vorwiegend im Sportbereich
- Eine weitere neue Band im Musikbereich

3.2 KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNGSPROJEKTE

Die 3. Kinder- und Jugendbeiräte haben ihre Arbeit nach den Sommerferien regulär aufgenommen und es konnten bereits zwei weitere Außerordentliche Mitglieder für die Arbeit interessiert werden.

Von den im 1. Halbjahresbericht aufgeführten Projekten konnten folgende ausgeführt bzw. beendet werden:

- Finaler Bandcontest sowie Ausbau der Kooperation zur Jugendmusikarbeit der Vicelin-Schalom-Gemeinde und Aufbau einer Homepage (www.nordersound.de)
- Landesgartenschau Treffen mit dem Seniorenbeirat und Verfeinerung der gemeinsamen Projektideen, gem. Wunsch mit der Geschäftsführung Landesgartenschau klären, welche Projekte möglich sind und dann zielgerichtet eines ausarbeiten
- Kooperationen mit anderen Kinder- und Jugendgremien Treffen des Landesforums KJPs und KJBs in Barmstedt und Unterstützung des Aufbaus des KJPs Kaltenkirchen
- bewegliche Ferientage Eingabe in die Schulleiterkonferenz und Teilnahme daran – Überlegungen wie weiter verfahren werden kann scheiterten bis lang, da AK Schule und AK Bauwesen mangels Interessenten zusammengelegt werden mussten
- Projekt "Fantastischer Schulhof - unser Schulhof, unser Lebensraum" am Lessing-Gymnasium / Gymnasium Harksheide beide Projekte sind fast abgeschlossen und im nächsten Halbjahr erfolgt die Einweihung des Schulhofes des Gymnasium Harksheide auch als Umfeldprojekt zur Landesgartenschau
- Trendabfrage - was wollen Jugendliche in und für Norderstedt wurde zurückgestellt, da sie nicht mehr aktuell ist; Erstellungsdatum 2006/2007
- Erster Antrag in der Stadtvertretung Thema „Schulentwicklungsplanung“

Kontaktaufnahme zu den Fraktionen, Treffen mit dem Oberbürgermeister

Der Beirat möchte diese Themenfelder weiterhin pflegen und diesen Standart halten. Der Umzug in das Jugendhaus Norderstedt-Mitte gestaltet sich und soll bis Ostern vollzogen sein.

Ein Highlight im vergangenen halben Jahr war der Antrag in der Stadtvertretung und das erste politische Auftraten des Kinder- und Jugendbeirates sowie die Mobilisierung von Jugendlichen zu diesem Thema über das Schülerverzeichnis und eine eigene MySpace Seite.

3.3 FÖRDERUNG VON MAßNAHMEN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

Für die Jugendförderung wurden im Jahr 2008 Mittel in Höhe von insgesamt 638.182,66 € zur Verfügung gestellt. Es erfolgte zum einen eine Förderung nach den ab 01.01.2008 neuen Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit in Norderstedt und zum anderen eine vertraglich geregelte Förderung der freien Träger.

Förderung nach den Jugendförderungsrichtlinien Stadt Norderstedt 2008

- 12.722,40 € Förderung Jugendfahrten im In- und Ausland
(2007 = 7.737,07 €)
- 21.966,66 € Entschädigung für ehrenamtliche Jugendleiter/innen
(2007 = 12.006,25 €)
- 1.025,31 € Förderung Aus- und Fortbildung ehrenamtliche Jugendleiter/innen
(2007 = 192,00 €)
- 4.147,00 € Besondere Förderung der allgemeinen Jugendarbeit
(2007 = 41812,50 €)
- 6.873,10 € außerschulische Nutzung
(2007 = 10.824,10 €)
- 2.045,00 € Pauschale für Entleihungen Stadtbildstelle Vereine und Verbände
(2007 = 2.045,00 €)
- 8.894,83 € Eigene Jugendferienwerksmaßnahme Stadt Norderstedt
(2007 = 7.737,07 €)
- 5.260,84 € Ferienwerk Freie Träger (Landesmittel)
(2007 = 6.800,00 €)
- 5.260,84 € Ferienwerk Freie Träger (Jugendhilfeträgermittel)
(2007 = 6.800,00 €)
- 1.097,52 € Verdienstausfallerstattung gem. § 23 JuFöG
(2007 = 4.982,50 €)
- 0,00 € Politische Jugendbildung
(2007 = 2.000,00 €)

69.293,50 €

Vertraglich geregelte Jugendförderung mit freien Trägern 2008

- 391.650,00 € Zuschuss Kirchengemeinde Harkheide gem. Vertrag zur
Wahrnehmung der offenen Jugendarbeit Region Harksheide
(2007 = 391.650,00 €)
- 123.000,00 € Zuschuss Projekt Lichtblick Kirchengemeinde Vicelin-Schalom
(2007 = 80.400,00 €)
- 59.500,00 € Zuschuss Jugendlandheim Lemkenhafen Betriebskosten

574.150,00 €

Jugendferienwerksmaßnahme 2008 der Stadt Norderstedt

In der Zeit vom 21.07.2008 bis zum 01.08.2008 wurde vom Jugendamt eine eigene Jugendferienwerksmaßnahme für 21 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 bis 14 Jahren aus finanziell leistungsschwachen Familien auf der Insel Fehmarn im Jugendlandheim Lemkenhafen angeboten. Die Betreuung der Maßnahme erfolgte durch 3 städtische Erzieher/innen des Jugendhauses Glockenheide.

Die Anmeldung hierfür erfolgte über das Jugendamt. Nach den Vorgaben des Landes hatten die Eltern demnach entweder einen Leistungsbescheid nach SGB vorzulegen oder es war das Nettoeinkommen zu überprüfen (Einkommensgrenze von 140 % der in Schleswig-Holstein geltenden Sozialhilfesätze).

Ausgaben Jugendferienwerksmaßnahme 2008:

Kostenaufstellung:	2008	2007
Unterkunft u. Verpflegung	5.704,50 €	4.804,80 €
Hin- und Rückfahrt und Ausflug	900,00 €	750,00 €
Ausgaben für verschiedene Veranstaltungen vor Ort	1.873,26 €	1.758,55 €
Versicherung für Teilnehmer/innen	221,77 €	211,20 €
Reisekostenabrechnung für Betreuer/innen	195,30 €	212,52 €
Ausgaben:	8.894,83 €	7.737,07 €
Eigenbeteiligung der Teilnehmer/innen	1.260,00 €	1.320,00 €
Landesmittel / Jugendhilfeträgermittel	5.760,00 €	4.443,56 €
Einnahmen:	7.020,00 €	5.763,56 €

Jugendferienwerk Freier und öffentlicher Träger 2008 und individuelle Ferien- und Freizeitmaßnahmen mit der Familie 2008

Der Stadt Norderstedt standen im Jahr 2008 folgende Jugendferienwerksmittel zur Verfügung, die gem. der Jugendferienwerksrichtlinie des Landes entsprechend zu verteilen waren:

Landesmittel	= 6.800,00 € (Familienerholung + Freie Träger)
Jugendhilfeträgermittel (ehm. Kreis)	= 6.800,00 € (nur Freie Träger)

Für 2008 konnte ein Zuschuss in Höhe von durchschnittlich 9,05 € pro TN und Tag aus Landesmitteln sowie den gleichlautenden Jugendhilfeträgermitteln gewährt werden. Die Landesmittel standen in voller Höhe zur Verfügung, da im Jahr 2008 keine Familienerholungsmaßnahmen beantragt worden sind – die Mittel wurden dementsprechend gem. Landesrichtlinien an die Freien Träger aufgeteilt.

Durchführung Verdienstauffallerstattung gem. Landesverordnung über die Voraussetzungen und das Verfahren der Freistellung sowie der Erstattung des Verdienstaufalles für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Jugendarbeit 2008

Das Jugendamt erstattet den Arbeitgebern den Verdienstauffall der nach § 23 JuFÖG von der Arbeit freigestellten ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit.

Die Gesamtdauer der Freistellungen 2008 belief sich auf insgesamt 14 Tage – davon 10 Arbeitstage mit einer Verdienstauffallerstattung in Höhe von 1.097,52 €. Zum Jahresende 2008 wurden die Erstattungen zwischen dem Ministerium und der Stadt Norderstedt durchgeführt.

Erstausstellung und Neuausstellung der bundeseinheitlichen Card für Jugendleiter/innen (Juleica) in der ehrenamtlichen Jugendarbeit 2008

In 2008 wurden 24 Anträge auf Erstausstellung bzw. Neuausstellung nach Ablauf der Gültigkeit der Card gestellt. Die Gesamtkosten für die Ausstellungen 2008 betragen 127,81 €. Diese werden von der Stadt Norderstedt getragen.

Sommer-Ferienpass

	2008	2007
Anzahl Angebote	217	204
Max. mögl. Teilnehmerzahl	4.071	3.338
Tatsächl. Teilnehmerzahl	3.345	2.288
Grad der Ausbuchung	82%	68%

Kosten

	2008	2007
Gesamtausgaben	19.489,08 €	18.203,35 €
Einnahmen (Teilnehmergebühren)	12.083,50 €	11.744,50 €
Zuschuss Kreisjugendring Segeberg e.V.	2.400,00 € *	2.400,00 € *
Tatsächlicher Zuschuss Stadt Norderstedt	5.005,58 €	4.058,85 €

*1) Der Kreis Segeberg zahlt im Rahmen der Aufgabenübertragung seit dem Jahr 2006 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 2.400,00 € als Zuschuss für die Ganztagesfahrten im Ferienpass.

Jedes/r teilnehmende Kind / Jugendliche erhielt somit im Jahr 2008 einen städtischen Zuschuss in Höhe von 1,49 €. Im Jahr 2007 bezifferte sich der Zuschuss auf 1,77 €.

3.4 TRÄGERSCHAFT DER ÖRTLICHEN JUGENDHILFE

Kinder und Jugendliche in Norderstedt

	Deutsche		Ausländer		gesamt
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
bis 1 Jahr	295	269	11	17	592
1 - 2 Jahre	341	256	9	6	612
2 - 3 Jahre	308	258	6	7	579
3 - 4 Jahre	302	260	13	14	589
4 - 5 Jahre	302	281	9	8	600
5 - 6 Jahre	320	307	14	18	659
6 - 7 Jahre	307	280	23	8	618
7 - 8 Jahre	285	290	14	18	607
8 - 9 Jahre	342	302	13	12	669
9 - 10 J.	294	307	24	20	645
10 - 11 J.	328	316	36	28	708
11 - 12 J.	363	319	25	29	736
12 - 13 J.	312	300	21	28	661
13 - 14 J.	320	315	28	17	680
14 - 15 J.	332	328	21	30	711
15 - 16 J.	340	340	27	30	737
16 - 17 J.	339	331	31	21	722
17 - 18 J.	330	325	25	22	702
Ges. 0-18J	5.760	5.384	350	333	11.827

Eine Übersicht über die Entwicklung der Fallzahlen von 2000 – 2008 sowie die für die Hilfen aufgewendeten Kosten in 2008 ist als Anlage beigefügt.

Im Jahresdurchschnitt ergeben sich damit - bei durchschnittlich 8,4 besetzten Stellen im ASD - 789 Fälle „Hilfen zur Erziehung“, Jugend- und Familiengerichtshilfe pro Vollzeitbeschäftigten. Dabei nicht berücksichtigt sind Beratung und Betreuung, Erziehungsberatung nach § 28 sowie der vom Fachdienst Pflegestellen bearbeitete Bereich Vollzeitpflege.

Kinderschutzmaßnahmen aufgrund nicht erfolgter Frühuntersuchungen waren in 41 Fällen erforderlich.

Im Fachdienst Pflegekinder wurden im Berichtszeitraum 38 Pflegekinder in 30 Pflegefamilien betreut. Zudem waren 2 Kinder vorübergehend in einer Kurzzeitpflege.

Weiter wurden 12 Pflegestellen geprüft, davon 2 Verwandtenpflegen und eine Gastfamilie. Bis Ende des Jahres waren davon 6 Prüfungen abgeschlossen. Eine Pflegestelle wurde abgelehnt wg. zwischenzeitlicher Rückführung.

Zur Werbung wurde ein Informationsabend für Bewerberfamilien zusammen mit dem Kreisjugendamt durchgeführt.

Fortbildungen im ASD und den Fachdiensten in 2008:

Insgesamt wurden von 14 Mitarbeiter/innen 70 Fortbildungstage bei 18 Veranstaltungen (davon 6 internen) wahrgenommen.

Folgende Supervisionen wurden durchgeführt:

6 x Teamsupervision (für alle Mitarbeiter/innen des ASD)

12 x Einzelsupervision

Gesamtausgaben für Fortbildung und Supervision: 8.177,60 €.

4 FACHBEREICHSBERICHT

Zur Einführung der 24-Stunden-Erreichbarkeit des Jugendamtes wurde am 19.12.2008 eine Dienstvereinbarung in Kraft gesetzt. Sie regelt u.a.

- die Personen, die Rufbereitschaft wahrnehmen
die Rufbereitschaftszeiten
- Arbeits- und tarifrechtliche Fragen

Die Rufbereitschaft erfolgt seit 01.01.2009.

Das Kinderschutzgesetz S-H fordert von den örtlichen Jugendhilfeträgern die Bildung von lokalen Netzwerken Kinder- und Jugendschutz.

Im November wurde ein solches Netzwerk „Frühe Hilfen“ in Norderstedt gebildet. Daran beteiligt sind neben dem Jugendamt u.a. Vertreterinnen und Vertreter von Beratungsstellen, Frauenhaus, Hebammen, Gynäkologen, Entbindungsstationen, Polizei, Frühförderung.

Das Netzwerk beschäftigt sich z.B. mit

- Abstimmung zur Erbringung früher und rechtzeitiger Hilfen und Leistungen
- Sicherstellung eines engen Informationsaustausches
- Anonymisierte Fallberatung
- Fortbildung von **Fachkräften und ehrenamtlich tätigen Personen.**

Das Netzwerk wird sich 3 mal pro Jahr treffen.

Ausgaben "Kreis"

HHST	Bezeichnung	Ausgaben
45210 . 76050	Jugendsozialarbeit § 13	69.438,00 €
45310 . 70025	Zuschüsse an Familienbildungsstätten	49.000,00 €
45340 . 77050	Unterbringungskosten	8.275,44 €
45350 . 76050	Leistungen für Haushaltshilfen §20	2.338,85 €
45500 . 59000	Betreuungsaufwand	238,39 €
45500 . 76000	Leistungen für amb. Hilfen § 27.3	286.711,26 €
45510 . 70150	Inst. Beratung Erziehungsberatungsst. § 28	395.242,50 €
45520 . 70025	Durchführung sozialer Gruppenarbeit	3.823,20 €
45540 . 76050	Sozialpäd. Familienhilfe Gruppenarbeit §31	372.015,04 €
45550 . 76050	Erziehung Tagesgruppe (SOS-Kd.) § 32	107.757,28 €
45560 . 76050	Leistungen Vollzeitpflege § 33	520.229,48 €
45570 . 77050	Leistungen für Heimerziehung § 34	1.739.797,47 €
45570 . 77150	Leistungen für betreute Wohnformen § 34	16.725,12 €
45580 . 77050	intensive sozialpäd. Einzelbetreuung § 35	76.878,53 €
45590 . 76050	Leistungen für amb. Hilfen § 35a	72.590,46 €
45590 . 77250	Leistungen für Heimerziehung § 35a	209.665,21 €
45590 . 77350	Leistungen für sonstige Wohnformen § 35a	78.114,54 €
45590 . 77450	Leistungen für teilstationäre Hilfen § 35a	257.923,41 €
45610 . 77150	Leistungen Heimerziehung junger Volljähriger	428.855,65 €
45610 . 77250	Leistungen für amb. Hilfen § 41 KJHG	136.015,83 €
45610 . 77350	Leistungen Vollzeitpflege junger Volljähriger § 41	12.416,17 €
45610 . 77450	Leistungen für teilst. Betreute Wohnformen § 41	17.276,12 €
45650 . 57000	Hilfen bes. Schutz v. Kinder & Jugendlichen § 42	102.879,54 €
45650 . 57100	Betr. Mißbrauchter Kinder und Jugendlicher	21.600,00 €
		4.985.807,49 €

Norderstedt	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Beratung und Betreuung Soziale Dienste									
Beratung und Betreuung ASD	353	420	361	291	290	265	472	538	634
§ 52 Jugendgerichtshilfe	125	182	126	158	188	307	302	293	287
Familien - und Vormundschaftsgerichtshilfe (Verfahren)	92	124	106	95	100	146	113	111	138
§ 13 Jugendsozialarbeit	0	1	0	0	2	0			
§ 20 Betreuung und Versorgung bei Ausfall 1 Elternteils	12	15	6	3	3	4	0	1	2
Service für Dritte	1	0	1	0	0	7	6	3	9
Gesamt	583	742	600	547	583	729	893	946	1.070
in %	62,4	65,7	59,3	60,2	57,9	57,2	62,3	62,4	61,4
Ambulante Erziehungshilfen									
§ 27 Sonstige Hilfen zur Erziehung (einschl. System. Berat.)	34	55	21	29	11	15	15	13	20
§ 28 Erziehungsberatung	157	165	191	169	254	308	292	281	281
§ 30 Erziehungsbeistandschaften / Betreuungsweisungen	12	10	9	10	21	23	29	27	32
§ 35 und 35a/41 Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung	4	4	7	5	5	9	10	11	10
§ 35a und 35a/41 Eingliederungshilfe	17	19	15	8	12	34	29	28	89
§ 31 Sozialpäd. Familienhilfe (alle Kinder in der Familie)	28	34	48	38	42	46	51	78	99
Gesamt	252	287	291	259	345	435	426	439	531
in %	27,0	25,4	28,8	28,5	34,3	34,1	29,7	29,0	30,5
Teilstationäre Hilfen									
§ 13 Jugendsozialarbeit, teilstationär		3	0	0	0	0	0	1	1
§ 29 Soziale Gruppenarbeit	0	0	13	0	0	0	0	0	1
§ 32 Erziehung in einer Tagesgruppe	9	9	7	5	5	7	5	5	6
§ 35 und 35a/41 Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung		0	0	0	0	0	0	0	
§ 35a und 35a/41 Eingliederungshilfe	1	1	0	1	1	8	12	16	16
Gesamt	10	13	20	6	6	15	17	22	24
in %	1,1	1,2	2,0	0,7	0,6	1,2	1,2	1,5	1,4
Stationäre Hilfen gemäß KJHG									
§ 27 stationäre Hilfen (Familienpflege)		0	0	0	0				
§ 33 und 33a/41 Vollzeitpflege	31	33	41	43	41	42	51	47	44
§ 34 und 34a/41 Halberziehung	54	47	45	42	23	32	30	44	52
davon Minderjährige in Betreute Wohnformen	3	2	5	2	1	1	0	1	
davon Volljährige in Betreute Wohnformen	5	2	3	1	0	0	2	0	1
§ 35 und 35a/41 Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung	1	1	3	0	1	2	0	2	2
davon Minderjährige in Betreute Wohnformen	1	0	0	0	0	1	0	0	1
davon Volljährige in Betreute Wohnformen	0	1	3	0	1	1	0	0	
§ 35a und 35a/41 Eingliederungshilfe	4	6	12	11	8	13	15	12	15
davon Minderjährige in Vollzeitpflege		0	0	0	0	1			2
davon Minderjährige in Betreute Wohnformen		0	2	2	0	1	1	2	
davon Volljährige in Betreute Wohnformen		3	1	1	1		1	1	1
§ 19 Mutter-/Vater-/Kind-Einrichtungen	0	0	0	1	0	0	0	1	2
§ 42 Inobhutnahmen	0	0	0	0	0	6	1	2	2
Gesamt	90	87	101	97	73	95	97	108	117
in %	9,6	7,7	10,0	10,7	7,2	7,5	6,8	7,1	6,7
Gesamtergebnis	935	1.129	1.012	909	1.007	1.274	1.433	1.515	1.742

<- aus 2007

alle HzE	364	402	418	365	427	549	540	570	674
HzE ohne 28	207	237	227	196	173	241	248	289	393
ambu teilstat HzE ohne 28	105	135	120	96	97	142	151	180	274
stat HzE	90	87	101	97	73	95	97	108	117
BB + HzE	935	1.129	1.012	909	1.007	1.274	1.433	1.515	1.742
§ 42 alle im KJ begonnenen						23	13	19	23